



**Der W. A. C. in Lemberg.**

Von links nach rechts, stehend: Kohn, Sudrich, Schlosser, Swaton, Zeberer, Heger, Sektionsleiter Kary; kniend: Heinlein, Studnicka, Little; sitzend: Wollner, Neumann.

worden. Nachdem nur noch wenige freie Sonntage für Wettspiele zu besetzen sind, werden die umliegenden Vereine höflichst ersucht, sich unverzüglich bezüglich Neubesetzung von Terminen mit dem Spielleiter Herrn Julius Pimsenstein in Verbindung zu setzen, da die Terminliste bis Anfang August besetzt sein muß.

## ATHLETIK

### Länderkampf Österreich—Ungarn.

Ungarn siegt 7½:3½.

Der leichtathletische Länderkampf Österreich—Ungarn hat den erwarteten Sieg der Ungarn gebracht. Daran konnte ja im

vorhinein auch kein Mensch zweifeln. Wenn natürlicherweise auch herausgegrübelt werden kann, daß unsere Vertreter bei mehr Glück noch den einen oder den anderen Punkt nach Hause hätten bringen können, so gilt dies natürlich zumindest in dem gleichen Maße für die Ungarn. Das ziffernmäßige Resultat entspricht also wohl dem derzeitigen Stande der Leichtathletik in beiden Ländern.

Trotzdem bedeutet der Verlauf des Wettkampfes einen großen Erfolg. Während früher die Ungarn in der Mehrzahl der Konkurrenzen einfach kampflos zu Siegen kamen, waren ihnen die Österreicher diesmal fast durchweg ebenbürtige Gegner. Nirgends war ein Klassenunterschied zu erkennen und sogar in den Konkurrenzen, in denen wir aussichtslos in den Kampf gingen, wie im Hochspringen und Hürdenlaufen, hielten sich unsere Leute sehr knapp zu den Gegnern.

Schwach vertreten war Österreich eigentlich nur im Laufen über 5000 Meter. Daran ist allerdings die österreichische Sportbehörde nicht ganz unschuldig. Man hatte es sich nämlich in den Kopf gesetzt, den Wiener Fischer durchaus nach Budapest zu schicken, obgleich kein Laufen über die ihm zugesagende Strecke (800 Meter) auf dem Programme stand. Man suchte also im Laufen über 1500 Meter für ihn Platz zu schaffen. Für dieses Rennen kam aber neben Friebe in erster Reihe Fried in Betracht, der bessere öffentliche Leistungen als Fischer aufzuweisen hatte. Um nun keine Entscheidung treffen zu müssen, beschloß man also neben Friebe auch noch Fried und Fischer nach Budapest zu schicken. Da man schließlich aber nicht drei Leute entsenden kann, wenn nur zwei starten dürfen, sollte der dritte als Schrittmacher im Laufen über 5000 Meter starten. Nun konnte aber unglückseliger Weise Cotur nicht abkommen und wir hatten plötzlich einen Schrittmacher, aber niemanden, der zu führen gewesen wäre, in Budapest. Hack, der beruflich nach Budapest gereist



**Vom Länderkampf Österreich—Ungarn.**

1. Der Start zum Hürdenlaufen auf der unter Wasser stehenden Bahn. Von links nach rechts: Aladar, Stolmar, Mang. — 2. Ing. H. Tronner, Wien, der Sieger im Hammerwerfen. Phot. Hertelendy.

war, sprang wohl ein, er ist aber derzeit doch nicht als vollwertiger Vertreter Österreichs zu betrachten.

Sonst war die Expedition gut vorbereitet. Daß der mit dem Transport der Dressen beauftragte Herr nicht in Budapest eintraf, kann als Schlampe eines Einzelnen dem Verbands nicht zur Last gelegt werden.

Durchaus erfreulich sind die guten Leistungen der meisten österreichischen Teilnehmer, allen voran der prachtvolle Weitsprung des Grazers Egger. Der Sieg Fleischers im Laufen über 100 Meter war eine angenehme Überraschung, ebenso der halbe Sieg Schäffers im Stabhochspringen. Mit dem Siege Tronnners im Hammerwerfen hatte man ja sicher gerechnet.

Eine Enttäuschung war die Niederlage Friebes im Laufen über 1500 Meter. Der Grazer scheint die Höhe seiner Form für die Frühjahrssaison schon überschritten zu haben. Von den Unterlegenen zeigten Haselsteiner und Ehrlich Leistungen, welche die österreichischen Rekords übertreffen.



#### Vom Stafettenlaufen Hütteldorf—Hohe Warte.

1. Die Radfahrer, welche die Streckenbesetzung besorgten. — 2. Die Mannschaft der Vienna. — 3. Die Stafette des R. C. „Rund um Wien“. — 4. Die zweite Stafette des W. A. F. Phot. F. Gerl.

**DIPLOME**

**PLAKATE**

Königl. Universitätsdruckerei  
H. STÜRTZ A. G. WÜRZBURG  
Illustr. Katalog gratis

**Abonnements**  
auf das  
**Illustr. österr. Sportblatt**  
können  
jeden 1. und 15.  
eines Monats  
begonnen  
werden.

Nachstehend die Resultate:

Laufen über 100 Meter: F. Fleischer (Österreich, 11.2 Sek.) 1., A. Schubert (Ungarn, einen Meter zurück) 2., R. Rauch (Österreich, um Brustbreite zurück) 3., E. Rakos (Ungarn) 4. Fleischer kommt gut vom Start und siegt sicher.

Kugelstoßen: K. Ambrozy (Ungarn, 13.97 Meter) 1., S. Toldi (Ungarn, 13.50 m) 2., K. Michl (Österreich, 12.82 m) 3.

Hochsprung mit Anlauf: Baron Wardener (Ungarn, 1.88 m) 1., Gaspar (Ungarn, 1.84 m) 2., R. Haselsteiner (Österreich, 1.80 m, österreichischer Rekord) 3.

400-Meter-Laufen: F. Mezey (Ungarn, 51 Sek.) 1., Devan J. (Ungarn, 51.8 Sek., 7 m zurück) 2., M. Ehrlich (Österreich, 52.8 Sek., 10 m zurück) 3. R. Rauch aufgegeben.

Diskuswerfen: R. Toldi (Ungarn, 42.46 m) 1., Ambrozy (Ungarn, 42.32 m) 2., Ing. Tronner (Österreich, 39.60 m) 3., Toldis Würfe sind 38.43 m, 40.38 m, 40.78 m, 42.46 m. Erst beim vorletzten Wurf gegen den mit 42.32 m führenden Ambrozy gewonnen.

110-Meter-Hürdenlaufen: Aladar (Ungarn, 16.2 Sek.) 1., Mang (Österreich, 15 m zurück) 2. Solymar (Ungarn), aufgegeben.

1500-Meter-Laufen: Marschalko (Ungarn, 4:18) 1., Friebe (Grazer A. C., knapp zurück) 2., Bognar (Ungarn) 3. Fried (Österreich) aufgegeben.

Hammerwerfen: Ing. Tronner (Österreich), 37.62 m) 1., J. Mudin (Ungarn, 33.15 m) 2., K. Jank (29.58 m) 3.

Weitsprung mit Anlauf: O. Egger (Österreich, 7.18 m, österreichischer Rekord) 1., J. Grillwitzer (Österreich, 6.63 m) 2., Szabo (Ungarn) 3., Rex (Ungarn) 4. Egger erreicht gleich mit dem ersten Sprung eine Weite von 6.99 m. Mit dem zweiten Sprung stellte er dann den neuen Rekord auf.

5000-Meter-Lauf: Lovasz (Ungarn, 16:45) 1., Vörös (Ungarn, 10 m zurück) 2., K. Hack (Österreich) 3., Fischer (Österreich) aufgegeben.

Stabhochsprung: Schäffer (Österreich) und Rakovszky (Ungarn) im toten Rennen mit 3:20 m 1., Hadhazy (Ungarn) 3., L. Mang (Österreich) 4.

#### Straßenlaufen über 30 Kilometer.

Die Schwedater Germania trat mit einer größeren leichtathletischen Veranstaltung in die Öffentlichkeit und erzielte damit einen vollen Erfolg. Die Beteiligung an der Konkurrenz war eine sehr gute, die Durchführung der ganzen Veranstaltung ließ kaum erkennen, daß man es mit Neulingen auf diesem Gebiete zu tun hatte. Der heiße Favorit Stoiber gab nach etwa 18 Kilometern, zu einer Zeit, wo er mit zirka 900 Metern im Vorsprung war, das Rennen auf. Die beste Zeit erzielte überraschenderweise ein Junior, der Stockerauer Muhrmann, der anfangs in letzter Position lag, in gleichmäßigem Tempo immer weiter vorrückte und etwa 800 Meter vor dem Ziele Müller (W. A. C.) durch einen energischen Vorstoß niederringen konnte. Auch die beiden Neulinge aus Oberlaa machten recht gute Figur.

Nachstehend die Resultate:

Senioren: Müller (W. A. C., 2:17:19) 1., Krampf (W. A. F., 3:04:11) 2., Stoiber (W. A. F.), Lasch (W. A. F.) aufgegeben.

Junioren: Muhrmann (Stockerauer S. C., 2:14:24) 1., Weinwurm (W. A. C., 2:32:54) 2., Berger (Vienna, 2:56:27) 3., Prohaska (W. A. F.) aufgegeben. Gute Zeit des Siegers.

Neulinge: Hofer (Oberlaa, 2:31:19) 1., Endlicher (Oberlaa, 2:40:25) 2., Domes (W. A. F.), Korinek (W. A. F.) aufgegeben.

6. Finn 2, Herren W. Schlegelers u. Co. St. Br. G. Densmore 1:23-7 Baron Gega Sennby 3, derselben 7. dbr. St. Cheeny 1:24 G. Benyon 4. Ferner liefen: Glücksstern (Besitzer), Douglas McGregor (Romoli). Totalisateur 35:10, Platzwetten 35, 36:20. Wetten: 3 Ernest Artell, 6 Densmore, 2 Soprano, 1 1/2 Cheeny, 6 Glücksstern, 2 Douglas McGregor. Sicher gewonnen. Zweites Heat: Herrn J. Brunati St. Br. G. Glücksstern 1:22-7 Besitzer 1. Cheeny 1:23-2, Soprano 1:24-8 3, Ernest Artell 1:25-8 4. Ferner liefen: Densmore, Douglas McGregor. Totalisateur 39:10, Platzwetten 33, 35:20. Wetten: 3 Glücksstern, 2 1/2 Ernest Artell, 3 Soprano. Sicher gewonnen. Drittes Heat: Soprano 1:25-1, Glücksstern 1:25-2 2, Cheeny 1:25-4 3, Ernest Artell 1:27-7 4. Ferner lief Douglas McGregor. Totalisateur 107:10, Platzwetten 50, 30:20. Wetten: 1 1/2 Glücksstern, pari Cheeny, 7 Douglas McGregor, 4 Ernest Artell, 3 Soprano. Nach hartem Kampf gewonnen. Viertes Heat: Soprano 1:24-3 1, Glücksstern 1:25-2, Ernest Artell 1:27-2 3. Totalisateur 19:10. Wetten: 2 auf Soprano, 2 Ernest Artell, 3 Glücksstern. Nach hartem Kampf gewonnen. Resultat: Soprano 1, Glücksstern 2, Ernest Artell 3, Cheeny 4. Totalisateur 50:10, Platzwetten 16, 20:20. Wetten: 2 Soprano, 6 Glücksstern, 2 Ernest Artell, 1 1/2 Cheeny, 3 Douglas McGregor, 6 Densmore.

Preis von Miskolca, 1500, 500, 300, 100 Kr., 2400 M. Herrn J. Schanteles 5j. F.-W. Fingerhut v. Nord Revellhofe a. d. Florence Walker 1:34-5 Maszar 1, Herrn J. Hausners u. Co. St. dbr. St. Duens 2420 M. 1:34 Nival 2, Mr. Anderjoni 5j. dbr. St. Miti 2420 M. 1:34-8 Reidl 3, Baron E. Solymossy 4j. br. St. Somoti Magyar 2420 M. 1:37-2 Kiefer 4. Ferner lief: Schab 2460 M. (Romoli). Totalisateur 77:10, Platzwetten 77, 51:20. Wetten: 4 Fingerhut, 2 Duens, 10 Somoti Magyar, pari Miti, 1 1/2 Schab. Nach hartem Kampf gewonnen. Preis von Sara, 2000, 600, 300, 100 Kr., 2200 M. Gestüt Ramendins 6j. br. St. Diadal v. Dillon Boy a. d. Amelia Pearson 2240 M. 1:29-6 Baron G. Sennby 1, Herrn J. Ruzicskas 4j. F.-W. Ritta 1:31-5 Feiler 2, Mr. Charles 7j. F.-W. Memphis 2240 M. 1:30-6 Reidl 3, Desjellen 7j. dbr. W. Grom 2220 M. 1:32-5 Finn 4. Ferner liefen: Incognito (Maszar), Fiebermaus (Preis), Miti F. (C. Sussmel), Delmar 2222 M. (Romoli), Soligo 2220 M. (Golzi). Totalisateur 65:10, Platzwetten 40, 41, 49:20. Wetten: 2 1/2 Incognito, 4 Ritta, 4 Fiebermaus, 8 Miti F. 1 1/2 Delmar, 8 Grom, 8 Soligo, 4 Diadal, 3 Memphis. Nach Kampf gewonnen. Zweispänniges Herrenfahren, Ehrenpreis und 2000, 700, 500, 300 Kr., 4500 M. Baron E. Solymossy 4j. br. W. Dossi v. Hismard a. d. Banja und 6j. R.-W. Darab v. Baronaie a. d. Ufa 4550 M. 1:45-3 Besitzer 1, Desjellen 7j. F.-St. Csecehaba und 5j. R.-St. Saira IV V 4540 M. 1:46-7 Herr J. v. Bernrieder 2, Herrn O. Lojer und Baron J. Urays 5j. br. W. Bator und 6j. br. St. Marie Hofe 4580 M. 1:50-3 Baron Uray 3, Herrn S. v. Dirys 5j. br. St. Boris und 7j. dbr. St. Dora Calvell 4540 M. 1:51-3 Besitzer 4. Totalisateur 14:10, Platzwetten 28, 32:20. Wetten: 6 Boris und Dora Calvell, 3 Csecehaba und Saira IV V, pari Dossi und Darab, 1 1/2 Bator und Marie Hofe. Sicher gewonnen.

## Athletik.

### Dritter Länderwettkampf Oesterreich-Ungarn.

Ungarn siegt mit 7 1/2 : 3 1/2 Punkten.

In Budapest auf dem Sportplatz des M. L. R. fanden gestern die Wettkämpfe des leistungsfähigsten Länderwettkampfes Oesterreich-Ungarn statt. Wie zu erwarten war, setzten auch gestern unsere sportsgewandten Nachbarn in diesem Wettkampfe, allein es war nicht mehr die Ueberlegenheit, mit der sie den Länderwettkampf im Jahre 1912 in Budapest und 1913 in Wien gewannen. Der gestrige Länderwettkampf hatte sehr unter der Ungunst eines plötzlichen Unwetters zu leiden, das den größten Teil der Veranstaltung über anhält und in vielen Konkurrenzen speziell bei den Wurfkonkurrenzen und im 1500-Meter-Laufen, einen nicht unbedeutenden Einfluss auf die Leistungen der Athleten ausübte. Eine etwa 5000 Zuschauer zählende Menge folgte den Vorgängen auf dem Platze mit großem Interesse.

Besonders erwähnenswert ist die brillante Leistung unfres Weisprungmeisters und Rekordhalters Egger (W. A. C.), der gestern mit einem Sprung von 7-18 Meter einen neuen österreichischen Rekord aufstellte und damit eine erstklassige internationale Leistung schuf. Neben ihm ist in erster Linie der Hochsprungmeister Richard Hofelsteiner (W. A. C.) anzuführen, der mit 1-80 Meter gleichfalls einen neuen österreichischen Rekord schuf und bei 1-85 Meter die Latte nur mit der Schulter gemorfen hatte. Fritz Fleischer (W. A. C.) brachte uns eine angenehme Uebersicht, indem er die Ungarn Rafos und Schubert über abfertigte und in 11-2 Sekunden im 100-Meter-Laufen als erster durch das Ziel ging. Ingenieur Tronner siegte, wie zu erwarten war, im Hammerwerfen mit der Leistung von 37-62 Meter vor Jibon Mubin mit 35-15 Meter und Karl Janz. Im Stabhochspringen erzwang Josef Schaffer schließlich noch ein unentschiedenes Resultat gegen den Ungarn Rafos mit 3-20 Meter. Bei dem Sprung über 3-40 Meter warf Schaffer die Latte mit der Sand herab.

Die österreichische Mannschaft hatte unter der Führung ihres Trainers Mr. Coland Wien bereits am Samstag verlassen und fand während ihres

Aufenthaltes in Budapest unter konstanter Aufsicht Coplands, der seine Leute nicht nur zusammenhielt, sondern ihnen auch die Speisen, die sie genießen durften, vorschrieb. Das österreichische Team trat gegen 1/3 Uhr auf dem Hungaria-Portplatz ein und wurde von den bereits sehr zahlreich anwesenden Zuschauern mit lautem Beifall begrüßt. Wohl waren nun die Athleten, nicht aber ihre Dressen zur Stelle, weshalb der allzeit hilfsbereite Magyar Teisghatorlok Körö den Wienern die nötigen Bekleidungsstücke zur Verfügung stellte. Einen guten Eindruck machte es nicht, daß die Gäste in ungarischen Dressen harrten mußten.

Um 1/5 Uhr traten die ersten Teilnehmer zum Laufen über 100 Meter an. Dieses Laufen endete überraschender Weise mit einem Sieg der Oesterreicher, für die Fritz Fleischer den ersten Gutmuth erzielen konnte. Jantovich, Szenes und Deban starteten in diesem Rennen nicht. Jantovich dient derzeit beim Militär, Szenes leidet an einer Fußverletzung. Deban schonte sich für das 400-Meter-Laufen. Das Kugelstoßen, an dem Jure Mubin für Ungarn nicht teilnahm, sah Karoly Ambrozj siegreich vor Sandor Tolbi und dem Oesterreicher Karl Michl. Auch der Hochsprung fiel an die Ungarn, deren bester Mann, Baron Wardener, eine Leistung von 1-88 Meter erzielte. Auch im 400-Meter-Laufen endeten die ungarischen Farben in Front.

Nun ging ein Unwetter von außerordentlicher Behemung nieder, das die Sprung-, Wurf- und Laufanlagen sowie den Fußballplatz total unter Wasser setzte und jeden regulären Sport fast unmöglich machte.

Mit eindreibiertelstündiger Verspätung wurde das Meeting dann fortgesetzt und beendet. Gleich die nächste Konkurrenz, das Diskuswerfen, brachte einen Sieg der Ungarn. Auch das 110-Meter-Hürdenlaufen wurde an Ungarn verloren. Die größte Enttäuschung brachte den Oesterreichern Friebe (Grazzer Athletiksportplatz), der das 1500-Meter-Laufen gegen Marschalko verlor. Dann kamen zwei weitere Siege der Oesterreicher. Ingenieur Tronner befeht im Hammerwerfen den ersten Platz. Egger konnte den dritten Punkt durch seinen Rekordsprung mit 7-18 Meter sichern. Das 5000-Meter-Laufen endete erwartungsgemäß mit einem Siege der Ungarn, denen unsere Vertreter Fischer und Had nicht gewachsen waren. Cottur, der österreichische Favorit, konnte beruflich nicht abkommen. Bei hereinbrechender Dunkelheit, das Meeting dauerte infolge des Unwetters bis 1/9 Uhr abends, kam noch der Stabhochsprung zur Austragung, bei dem sich, wie im Jahre 1912, Oesterreich und Ungarn in einem toten Rennen in die Siegesehren teilten. Die gezeigte Sprunghöhe ist mit Rücksicht auf die außerordentlich schweren Bodenverhältnisse recht gut.

Für Oesterreich starteten nachstehende Athleten: Fleischer, Rauch, Karl Michl, Richard Hofelsteiner, Martin Ehrlich, Ingenieur Tronner, Schaffer, Ludwig Mang, Friebe, Fried, Egger, Grillwitzer, Fischer und Had.

Für das ungarische Team waren tätig: Rafos, Schubert, Ambrozj, Tolbi, Baron Wardener, Gaspar, Deban, Mezei, Madar, Vognar, Marschalko, Hadhazi, Rafoskaly, Jibon Mubin, Szabo, Rex, Bördö, Lovasz.

Die Wettkämpfe ergaben nachstehende Resultate: Laufen über 100 Meter: Fritz Fleischer (Oesterreich, 11-2 Sekunden) 1, Adolf Schubert (Ungarn, einen Meter zurück) 2, Rudolf Rauch (Oesterreich, um Brustbreite zurück) 3, Ernd Rafos (Ungarn) 4. Unter atemloser Spannung der Zuschauer gibt der Starter Herr Viktor Krepels das Zeichen zum Start, ruft aber das Feld wieder infolge eines Fehlstartes zurück. Nach dem neuerlichen Start bleiben die Läufer bis 80 Meter vor dem Ziel geschlossen beisammen, dann aber macht sich Fleischer frei und siegt mit einem Meter Vorsprung vor Schubert, der wieder Rauch um Brustbreite hinter sich läßt.

Kugelstoßen: Karoly Ambrozj (Ungarn, 13-97 Meter) 1, Sandor Tolbi (Ungarn, 13-50 Meter) 2, Karl Michl (Oesterreich, 12-82 Meter) 3. Ambrozj warf von vier getretenen Würfeln 13-57, 13-61 und 13-81 Meter. Da nach der ungarischen Kampfregeln der Sieger in einer Wurfdisziplin noch einen weiteren Stoß oder Wurf zugesprochen erhält, erreichte Ambrozj mit seinem siebenten Wurf die Leistung von 13-97 Meter.

Hochsprung mit Anlauf: Baron Wardener (Ungarn, 1-88 Meter) 1, Gaspar (Ungarn, 1-84 Meter) 2, Richard Hofelsteiner (Oesterreich, 1-80 Meter, Oesterreichischer Rekord) 3. Wardener springt in wunderschöner Stil die 1-88 Meter. Sein Versuch, 1-92 Meter zu überspringen, scheitert aber. Begonnen wurde bei einer Sprunghöhe von 1-50 Meter, die dann auf 1-58, 1-66, 1-72, 1-80, 1-84 und endlich auf 1-88 Meter hinaufgeschraubt wurde.

400-Meter-Läufen: F. Mezey (Ungarn, 51 Sekunden) 1, Deban Jibon (Ungarn, 51-8 Sekunden, 7 Meter zurück) 2, Martin Ehrlich (Oesterreich, 52-8 Sekunden, zehn Meter zurück) 3. Rudolf Rauch aufgegeben. Mezey geht mit der Führung ab, gefolgt von Deban und Rauch. Bei 200 Meter überholt Ehrlich Rauch, der hierauf aufgibt. In dieser Reihenfolge passieren die Läufer das Ziel.

Diskuswerfen: Meszö Tolbi (Ungarn, 42-46 Meter) 1, Ambrozj (Ungarn, 42-32 Meter) 2, Ing. Tronner (Oesterreich, 39-60 Meter) 3. Tolbi's Würfe sind: 33-43 Meter, 40-38 Meter, 40-78 Meter, 42-46 Meter. Erst beim vorletzten Wurf gegen den mit 42-32 Meter führenden Ambrozj gewonnen.

110-Meter-Hürdenlaufen: Madar (Ungarn, 16-2 Sekunden) 1, Mang (Oesterreich, weit zurück) 2, Solymar (Ungarn, aufgegeben). Bald nach dem Start stürzt Solymar infolge der tief unter Wasser stehenden Laufbahn, und gibt auf.

1500-Meter-Läufen: Marschalko (Ungarn, 1:18) 1, Friebe (Grazzer A. K., knapper Zweiter) 2, Vognar (Ungarn) 3. Friebe (Oesterreich) aufgegeben. Marschalko führt bald nach dem Start, hart gefolgt von Friebe, der dann zurückfällt und seinen Platz an Friebe abgibt, der jedoch den Vorsprung Marschalkos trotz prächtigem Kampfe nicht aufholen kann.

Hammerwerfen: Ing. Tronner (Oesterreich, 37-62 Meter) 1, Jibon Mubin (Ungarn, 33-15 Meter) 2, Karl Janz (29-58 Meter) 3. Die Werfer sitzen sehr unter hartem, schlüpfrigem Boden.

Weisprung mit Anlauf: D. Egger (Oesterreich, 7-18 Meter, österreichischer Rekord) 1, Josef Grillwitzer (Oesterreich, 6-63 Meter) 2, Szabo (Ungarn) 3, Rex (Ungarn) 4. Egger erreicht gleich mit dem ersten Sprung eine Weite von 6-99 Meter. Mit dem zweiten Sprung stellt er dann den neuen Rekord auf.

5000-Meterläufen: Lovasz (Ungarn, 16:45) 1, Bördö (Ungarn, zehn Meter zurück) 2, Karl Had (Oesterreich) 3. Fischer (Oesterreich) aufgegeben. Bördö führt bis zur letzten Runde, wofelbst ihn Lovasz abschütteln kann.

Stabhochsprung: Schaffer (Oesterreich) und Rafoskaly (Ungarn) im toten Rennen mit 3-20 Meter 1, Hadhazi (Ungarn) 3, Ludwig Mang (Oesterreich) 4.